

Baby Body Language

ONLINE-VERTIEFUNGSWORKSHOP

Ausdrucksformen der verkörperten Geschichte in der Differenzierung von Zufall, Prägung und Kommunikation

William Emerson und Karlton Terry sind Pioniere, welche die Perspektive auf die Baby-Körpersprache im Sinne einer babyspezifischen Ausdrucksweise eröffnet haben. Karlton Terry hat dann in der Folge den Begriff der «Baby Body Language» entwickelt. Darunter versteht man eine Körpersprache die vom Kind kommt. Differenziert wird eine «aktive Baby-Körpersprache» und eine «passive Baby-Körpersprache».

Aktive Baby-Körpersprache zeigt sich in unbewussten Bewegungsmustern, welche vom Kind immer wiederholt werden. Solche Bewegungen können zufällig erscheinen, sind es aber oft nicht. Unter passiver Körpersprache versteht man Prägungen, Haltungsmuster oder physische Merkmale aufgrund von Einflüssen, die zum Beispiel während dem Geburtsverlauf massgeblich waren. Merkmale bezüglich Lageseite des Babys, z.B. dass ein Auge näher bei der Mittellinie des Gesichts oder ein Auge tiefer als das andere liegt, eine krumme Nase, eine schräge Stirn, die Einwölbung einer Gesichtshälfte, Überschiebungen der Schädelknochen, Einkerbungen, abge-flachte Stellen oder Storchbisse. Weitere Elemente der kindlichen Ausdrucksweise in Bezug auf ihre verkörperte Geschichte zeigen sich in Haltemuster, Mimik, Atemmuster, Stimme, Weinen, Reaktionsmuster, während Interaktionen, oder in Spielsequenzen.

Der Körper versucht über die sich wiederholenden unwillkürlichen Bewegungen eine im Körper gehaltene Belastung, Kompression oder Kontraktion aufzulösen oder rückgängig zu machen. Diese Bewegungen kommen tief aus dem Inneren der Babys, sie haben noch keine Geschichte von Sportverletzungen, Schlägen oder Unfällen. Intensive craniale Kompressionen (perinatal) oder abwehrende Körperkontraktionen (pränatal) haben sich im Körper verfestigt und suchen meist zugleich nach psychischer Integration, Selbstregulation und nach einem Weg in ein körperliches Gleichgewicht.

An diesem Workshop werden wir aus der Perspektive des Babys auf Herausforderungen und Kompetenzen rund um Schwangerschaft und Geburt blicken. Es wird aufgezeigt, wie die verkörperte Geschichte der Schwangerschaft und Geburt im Hier und Jetzt Teil der Kommunikation zwischen Eltern und Kind werden kann und was Kinder als Basis von den Eltern brauchen, um eine belastende Erfahrung zu integrieren. Auch mit Vorwissen ist es interessant, nochmals tiefer in die Thematik einzutauchen, Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu diskutieren.

Jetzt anmelden unter
aavabasel.ch/zusatzkurse



Zielgruppe

EEH-Trainees ab Phase II,
EEH-Fachberater*innen,
EEH-Therapeut*innen

Leitung

Cornelia Reichlin (CH)
Körperpsychotherapeutin,
Cranio-Sacral-Therapeutin,
EEH-Therapeutin

Termin

Daten gemäss Webseite

Kurszeiten

09:30-12:30 / 13:30-16:30 Uhr

Kosten

CHF 200 / EUR 170
(Euro-Preis für Teilnehmer*innen mit Wohn- und Arbeitsort in Euroländern)

Anerkennung

6h an Rezertifizierung

Veranstaltungsort

aava Basel
EEH-Ausbildungsinstitut
Leonhardsberg 14a
CH-4051 Basel
T +41 78 926 00 94
info@aavabasel.ch